

## Glossar - Arbeitszeitregelungen in Österreich (Status Quo)

Die aktuelle Arbeitszeitregelung in Österreich auf einen Blick (Stand: August 2016)

<b>Normalarbeitszeit</b>	Diese beträgt 40 Stunden per Gesetz, Kollektivverträge sehen oft kürzere Arbeitszeit z.B. von 38,5 Stunden vor.
<b>Überstunden</b>	Überstunden sind Arbeitszeit, die über die Normalarbeitszeit, also meist über 40 Stunden hinausgeht. Auch bei langer Tagesarbeitszeit entstehen Überstunden.
<b>Mehrarbeit</b>	Mehrarbeit ist Arbeitszeit, die über das vereinbarte Ausmaß z.B. von Teilzeitbeschäftigten hinausgeht, aber noch keine Überstunde ist. Für Mehrarbeit von Teilzeitbeschäftigten gebührt grundsätzlich ein Zuschlag von 25 %. Das ist einzigartig in Europa!
<b>Höchst arbeitszeit</b>	Länger als 10 Stunden pro Tag und 50 Stunden pro Woche darf grundsätzlich nicht gearbeitet werden. Es gibt aber Ausnahmen.
<b>Durchrechnung</b>	Eine durchrechenbare Arbeitszeit bedeutet, dass die Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen 40 Stunden überschreiten kann, im Durchrechnungszeitraum im Schnitt aber nur 40 Stunden gearbeitet wird. Nur der Kollektivvertrag kann eine Durchrechnung vorsehen. Kollektivverträge sehen das zwar vor, meist aber nur unter sehr restriktiven Bedingungen.
<b>Wochenende</b>	Grundsätzlich darf an Samstagen ab 13 Uhr und an Sonntagen nicht gearbeitet werden. Es gibt zahlreiche Ausnahmen, vor allem für den Samstagnachmittag. Die Wochenendruhe muss jedenfalls 36 Stunden dauern.